News & Events

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Studies in Communication Sciences : journal of the Swiss Association of Communication and Media Research**

Band (Jahr): **8 (2008)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

News & Events

IABC EUROCOMM CONFERENCE 2009 IN LUGANO

The IABC Europe and Middle East Region's annual conference will be hosted by the Università della Svizzera italiana (USI) in Lugano, Switzerland in 2009. The conference brings together 150 communication professionals from the private, public, research and NGO sectors throughout Europe and the Middle East.

You can find more information on the conference program at:

http://www.eurocomm2009.com

EuroComm 2009's programme includes speakers from the UNHCR, Shell, Nestlé and other leading organisations and universities.

Professor Cees van Riel of the Rotterdam School of Management and the Reputation Institute will present his latest research on employee alignment.

Plenary sessions will feature results from the IABC Research Foundation project on information overload by Prof. Eppler and Dr. Mengis, the latest developments in social media and career prospects in turbulent times. Break-out sessions will cover case studies on branding, lobbying, marketing communications, and measurement methods.

At just EUR 550, EuroComm 2009 offers a conference experience that is affordable and high in value, providing new thinking and insights into the challenges facing communicators today.

*

UNIVERSITÄT FREIBURG

Zur weiteren Profilierung ihrer Kompetenzschwerpunkte konzentriert und verstärkt die Universität Freiburg den Fachbereich Soziologie in ihrer Philosophischen Fakultät. Ausserdem wird die Universität in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät neu ein Nebenfach in Medien und Kommunikationswissenschaft auch in französischer Sprache anbieten.

Die Universität Freiburg bietet traditionell ein breites Spektrum an sozialwissenschaftlichen Fächern. Die Soziologie als eigenständige Disziplin war jedoch bisher auf zwei Fakultäten aufgeteilt und wurde nicht als grundständiges Studium in beiden Studiensprachen Deutsch und Französisch angeboten. Im Rahmen einer Reorganisation schafft die Universität nun ein neues Departement in der Philosophischen Fakultät. Das neue Departement wird Studiengänge in Soziologie, Sozialarbeit und Sozialpolitik, Sozialanthropologie und Religionswissenschaft anbieten. Damit wird es in Freiburg möglich sein, das Hauptfach Soziologie von der Bachelor- über die Masterstufe bis zum Doktorat

sowohl in Deutsch als auch in Französisch oder aber zweisprachig zu studieren. Dazu wechseln fünf Professorinnen und Professoren mit soziologischem und politikwissenschaftlichem Lehr- und Forschungsprofil von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen in die Philosophische Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät wird in der Disziplin Medien- und Kommunikationswissenschaft, die bisher nur auf Deutsch studiert werden kann, neu ein medienwissenschaftliches Nebenfach mit Spezialisierung in Journalistik auch auf Französisch anbieten. Dieses Angebot wird es französischsprachigen Studierenden aus wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern ermöglichen, ihr Studium mit einem attraktiven Nebenfach zu ergänzen. Das bisherige Departement für Gesellschaftswissenschaften wird als zweisprachiges Departement unter dem Namen Medien- und Kommunikationswissenschaft neu organisiert. Für diesen Fachbereich wird eine ordentliche Professur in französischer Sprache neu besetzt werden.

Im Rahmen der Zusammenführung der Soziologie in der Philosophischen Fakultät wird der bisherige, ausschliesslich französischsprachige Studiengang «Sociologie: Communication, Politique et Societé» nicht mehr angeboten, der Grossteil dieser Inhalte wird in das neue Studienangebot in Soziologie integriert. Allen immatrikulierten Studierenden in diesem Studienfach garantiert die Universität die Fortsetzung ihres Studiums. Für diese Studierenden wird im Dezember eine Informationsveranstaltung stattfinden, zu der sie im November persönlich eingeladen werden. Die Universität Freiburg ist überzeugt, dass mit der Zusammenführung der Soziologie in der Philosophischen Fakultät die Voraussetzungen geschaffen wurden, ihr starkes Profil in dieser Kerndisziplin der Sozialwissenschaften weiter zu stärken und den Studierenden attraktive Studienmöglichkeiten in den beiden Unterrichtssprachen Deutsch und Französisch zu offerieren. Gleichzeitig eröffnet das in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät neu geschaffene französischsprachige Nebenfachangebot im medienwissenschaftlichen Studienbereich interessante interdisziplinäre Ergänzungsmöglichkeiten für zahlreiche Studienrichtungen, auch aus anderen Fakultäten.

*

COMMUNITY

In November 2008, Luca Botturi, ph.d., was awarded the Educational Communications and Technology Foundation's Robert deKieffer International Fellowship Award, which is presented to an individual in recognition of his/her professional leadership in a foreign country.
Seed, the non profit enterprise founded by Luca Botturi and Isabella Rega, scientific collaborators of the USI, was awarded a mention of the ATED prize for technological innovations for a project exploiting mobile phones for supporting rural development in Mali. The project was developed in collaboration with Intercooperation. For further information see:

http://www.aect.org/international
http://www.seedlearn.org